

**Wirtschaftsforum:** Bei der Kooperationsveranstaltung waren der „Aufbau einer Werbestrategie für ein neues Produkt“ und die Beschäftigung von Flüchtlingen Thema

## Gute Werbung erfordert Fachwissen

In Zusammenarbeit mit der Firma Daxner International veranstaltete die Stadt Lauda-Königshofen ein Wirtschaftsforum zum Hauptthema „Aufbau einer Werbestrategie“.

Von unserem Redaktionsmitglied Bianca-Pia Duda

**KÖNIGSHOFEN.** Welche Überlegungen sind erforderlich, um ein neues Produkt auf dem Markt zu platzieren – und das natürlich erfolgreich? Auf diese zentrale Frage wusste Piers Schulz von der Marketing- und Werbeagentur

„Es gibt viele Überlegungen im Vorfeld, um in möglichst wenige Fettnäpfchen zu treten.“

PIERS SCHULZ

„ps:ag“ umfangreiche Antworten. Ganzheitliche Kommunikationsstrategien und Firmenendarstellungen sind die Kernbereiche des Unternehmens, das seinen Sitz im i-Park Tauberfranken hat. Er war von der Stadt Lauda-Königshofen, die gemeinsam mit der Firma Daxner International das Forum veranstaltete, als Gastreferent geladen worden.

Vorab stellte Geschäftsführer Thomas Honigfort die Daxner International GmbH als führendes Unternehmen für Schüttgut-Technologie vor, das sich am Standort Königshofen auf die Branchen Backmittel- und Backwarenindustrie spezialisiert hat.

### Viele Faktoren beachten

Anschaulich erklärte Schulz, dass bei der richtigen Werbung viele Faktoren beachtet werden müssen, damit auch der gewünschte Erfolg eintritt.

Als „clean und auf das Produkt reduziert“, beschrieb er beispielsweise das unverkennbare Corporate Design, also das Erscheinungsbild, der Firma Wittenstein, die Antriebe, Steuerungen und Regelungen für Bereiche entwickelt, in denen allerhöchste Präzision erforderlich ist. Die Begriffe Kraft, Dynamik und Präzision müssten daher auch in die verschiedenen Werbemittel umgesetzt werden. Dazu gehörten nicht nur Kataloge, Broschüren oder Flyer, sondern auch das Konzept bei Messeauftritten oder Veranstaltungen.

Am Beispiel des Wittenstein-Produkts „alpha Value Line“, erklärte Schulz, welche Überlegungen für die Erstellung einer Werbestrategie gemacht werden müssen und wie er und sein Agenturpartner Alexander Gaab ihre Ideen in die Praxis umsetzen.

Die beiden vor der Aufgabe, die neue modulare Getriebebaureihe der Firma Wittenstein so ins Szene zu setzen, damit eine neue Zielgruppe erschlossen werden kann, ohne gleichzeitig die Assoziationen zur Präzisionstechnik des Unternehmens zu vernachlässigen.

Die praktische Umsetzung – und natürlich auch das neue Wittenstein-Produkt – kann das Fachpublikum ab Montag auf Eurospas führender Fachmesse, SPS IPC Drives, in Nürnberg begutachten, für elektrische Automatisierung. „Es gibt viele Überlegungen im Vorfeld, um in möglichst wenige Fettnäpfchen zu treten“, betonte Schulz die Komplexität seiner Arbeit, die eine noch größere Rolle spielt, wenn man für Global Player arbeitet. „Man sieht, wel-



Die „Protagonisten“ des Wirtschaftsforums (von links): Piers Schulz (ps:ag), Sabine Baumeister, Patrick Mandl, (Agentur für Arbeit), Thomas Honigfort (Daxner International) und Bürgermeisterstellvertreter Norbert Groß.

che Leistung eine Werbeagentur vollbringt“, schloss Sabine Baumeister, die bei der Stadtverwaltung für die Bereiche Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zuständig ist, das Impulsreferat und überließ Patrick Mandl von der Agentur für Arbeit die Bühne.

### Beschäftigung von Flüchtlingen

Auch bei Mandl ging es um „Komplexität“ – allerdings brachte er diesen Begriff bei seinem Thema „Berufliche Integration von Asylbewerbern“ mit „Dynamik“ in Verbindung. Das Wortkonstrukt „Dynamixität“ beschreibe momentan sehr gut die Lage, mit der sich die Akteure in diesem Bereich konfrontiert sehen.

„Ich hatte die Gelegenheit zu sehen, was Chaos ist“, berichtete Mandl von seinem Erlebnis auf der Ankunft neuer Flüchtlinge an einer

Gemeinschaftsunterkunft. „Man weiß zwei Stunden vorher nicht, wer kommt.“ Struktur in das Chaos zu bringen, sei nun die erste große Herausforderung, gefolgt von der Sprachförderung, denn „ohne Sprache gibt es keine dauerhafte berufliche Integration.“ Das Schlimmste, was passieren könne, sei ein mangelnder Spracherwerb und die Entstehung von Parallelgesellschaften.

Die nächsten Stufen des Integrationsprozesses seien die berufliche Orientierung und Förderung sowie die anschließende Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung. „Was kann er in Zukunft können“, bat Mandl die Vertreter der Unternehmen, die am Forum teilnahmen, über die Potenziale der Flüchtlinge nachzudenken, von denen 70 Prozent unter 30 Jahre alt seien. „2016 könnten die ersten Flüchtlinge eine Ausbildung

beginnen“, schätzte Mandl die Situation ein und informierte die Unternehmensvertreter, dass die bürokratischen Hürden – beispielsweise Arbeitserlaubnis, Sozialversicherung – gar nicht so hoch seien. Für weiterführende Fragen standen die Mitarbeiterinnen der Agentur, Carolin Krank (Arbeitgeberservice) und die Arbeitsvermittlerin Johanna Hantke, zu Verfügung.

„Es passiert nichts, wenn Flüchtlinge kommen“, erzählte Norbert Groß, der Bürgermeister Thomas Maertens vertrat, von seinen bisherigen Erfahrungen. Auch Honigfort blickte der neuen Unterkunft in der Nachbarschaft positiv entgegen und hoffte in diesem Zusammenhang – mit einem Augenzwinkern – dass neue Infrastrukturen beispielsweise der Anschluss an den „Daten-Highway“ möglich würden.

### BLICK IN DIE STADT

**KJG-Mitgliederversammlung**  
LAUDA. Alle Mitglieder und Helfer der KJG Lauda treffen sich heute, Samstag, zur Mitgliederversammlung. Beginn ist um 19 Uhr im KJG-Vereinshaus.

**Spielzeug-Basar**  
UNTERBALBACH. Der vierte vorweihnachtliche Spielzeugbasar unter dem Motto „Es muss nicht immer neu sein!“ findet am heutigen Samstag von 14 bis 16 Uhr in der Balbachhalle statt. Angeboten werden gebrauchte Spielsachen aller Art, wie Spiele, Bücher, Fahrzeuge, CDs und vieles mehr.

**Treffen des Initiativkreises**  
GERLACHSHEIM. Das nächste Treffen des Initiativkreises Kloster Gerlachshaus findet morgen, Sonntag, um 19 Uhr im Gasthaus „zur Sonne“, Gerlachshaus, statt.

**Kinderwortgottesdienst**  
KÖNIGSHOFEN. Ein Kinderwortgottesdienst für alle Kinder vom Krabbelbis zum Grundschulalter findet heute um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Mauritius statt. Die Kinder können ihre Laternen mitbringen, um mit ihren Eltern und Großeltern dort eine Lichterfeier zu gestalten.

**Attennachmittag**  
LAUDA. Das Team des Altenwerks veranstaltet den großen Attennachmittag mit Programm am Sonntag, 22. November, um 14 Uhr in der Pfarrscheune. Alle Senioren beider Konfessionen sind bei Kaffee sowie Kuchen und Vesper willkommen.

**„Durch Wald und Flur“**  
GERLACHSHEIM. Ein Konzertabend, gestaltet von Chören aus Lauda-Königshofen und Nassig sowie den Jagdhornbläsern Wertheim findet am Sonntag, 22. November, um 17.30 Uhr in der Festhalle in Gerlachshaus statt. Einlass ist um 17 Uhr. Eintritt frei, Spenden erwünscht. Infos bei Familie Baumann, Telefon 09343/65035.

### ANZEIGE

**Adventswochen**  
Frische, selbstgebundene Adventskränze und festliche Gestecke während der Öffnungszeiten.  
**Blumen Schreiber**  
Lauda-Unterbalsbach  
093 43 / 32 11

**Theaterfahrt des Landrings**  
GERLACHSHEIM. Die Theatergruppe des Landrings Gerlachshaus fährt am Sonntag, 22. November, in das Mainfrankentheater Würzburg. Die Gruppe besucht um 15 Uhr die Vorstellung „Der Revisor“, eine Komödie von Nicolai Gogol. Folgende Abfahrtszeiten gelten: 13.30 Uhr Tauberbischofsheim Sonnenplatz, 13.35 Uhr Tauberbischofsheim Vermessungamt Würzburger Straße, 13.40 Uhr Distelhausen, 13.45 Uhr Lauda Tauberbrücke/Taubercenter, 13.50 Uhr Gerlachshaus Rathaus, 13.55 Uhr Grünsfeld.

**Infoabend von Flüchtlingen**  
KÖNIGSHOFEN. Ein Informationsabend von Flüchtlingen aus der Gemeinschaftsunterkunft in der Ganghoferstraße für die örtliche Bevölkerung findet am Montag, 23. November, um 19.30 Uhr im Nebenraum des Gesellenhauses statt. Die Flüchtlinge, die den Abend selbst initiiert und ausgestaltet haben, möchten mit der Bevölkerung ins Gespräch kommen, Fragen beantworten und diskutieren. Pfarrer Ralph Waltersperger wird als Übersetzer zur Verfügung stehen.

**DB-Ehemaligen-Treffen**  
LAUDA. Die ehemaligen Mitarbeiter des Bahnhofs Lauda treffen sich mit Partner am Dienstag, 24. November, um 14.30 Uhr im Ratskeller.

### LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

**Herzog-Rentner-Treffen**  
LAUDA. Die Rentner der Firma Walter Herzog, Lauda, treffen sich mit Partner am Freitag, 27. November, um 15 Uhr im Restaurant „Adler“ in Beckstein.

**Skatrunde**  
LAUDA. Skatspieler sind zu nächsten „Skatrunde“ am Mittwoch, 25. November, um 18 Uhr im Bürgertreff Mehrgenerationenhaus, Josef-

Schmitt-Straße 26a, willkommen. Auch Brett- und andere Kartenspieler können sich zeitgleich einfinden. Rückfragen unter Telefon 09343/501-160.

**Tee- und Kaffeestunde**  
LAUDA. Die nächste „Tee- und Kaffeestunde“ findet am Montag, 23. November, von 15 bis 17 Uhr im Bürgertreff Mehrgenerationenhaus in der Josef-Schmitt-Straße 26a in Lauda, statt. In gemütlicher Runde

werden Lieder gesungen und Geschichten erzählt. Weitere Informationen unter www.mgh-llk.de.

**BSW-Fotogruppe trifft sich**  
LAUDA. Die Fotogruppe Lauda trifft sich zum zweiten Halbjahreswettbewerb am Dienstag, 24. November, um 9 Uhr in den Gruppenräumen. Zu den Themen „Auf der Straße“ und „Brücken und Stege“ können jeweils drei Papierbilder eingereicht werden.

**Training für Elferatstanz**  
LAUDA. Die Elferatstänzer der Narrengesellschaft Strupfkapp Ahoi treffen sich zum Training für den neuen Elferatstanz der Kampagne 2015/2016 am Montag, 23. November, um 20 Uhr am Bühneneingang der Stadthalle.

**Stammtisch der Zunfträte**  
LAUDA. Zum Stammtisch treffen sich die Zunfträte der NG Lauda am

Dienstag, 24. November, um 19 Uhr im Gasthaus „Goldener Stern“ in rotem Shirt zum Stammtisch.

**Dorfweihnacht**  
OBERLAUDA. Die Vorsitzenden der örtlichen Vereine treffen sich am Dienstag, 24. November, um 19.30 Uhr im Narrenraum. Auf der Tagesordnung steht die Vorbereitung der Dorfweihnacht und Themen wie die Restaurierung der Dorfmühle und die 1275-Jahr-Feier im Jahre 2017.

**Förderverein SV Königshofen:** Ohne Unterstützung wäre die SV-Jugendarbeit nicht möglich / Keine Veränderungen im Vorstand

## Förderverein leistet kontinuierlich gute Dienste

**KÖNIGSHOFEN.** Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins SV Königshofen blieb innerhalb des Vorstands alles in bewährten Händen. Das Vorstandsteam bilden nach wie vor an der Spitze Jörg Aeckerle, Volker Hahn, Karl-Heinz Dumbeck und Berthold Schweikert.

Zunächst zog Vorsitzender Jörg Aeckerle Bilanz über das vergangene Jahr. Dabei zeigte man sich sichtlich erfreut über die Verbundenheit zum Sportverein und wies in seinem Jahresbericht auf die Wichtigkeit des Fördervereins hin. Vor allem die Finanzierung von derzeit neun Jugendmannschaften, in denen rund 110 Fußballkinder dem runden Leder nachjagen, könne der Hauptverein alleine nicht tragen.

So konnte man die Anschaffung von Trainingsanzügen und die Kos-

ten des Bundesligaausflugs unterstützen. Nachdem die Kassenprüfer Rolf Guntermann und Bernhard Geisler dem Schatzmeister eine einwandfreie Buchhaltung bescheinigten, stand der Entlastung des Vorstandes nichts im Wege.

### Wahlen

Bei den Wahlen wurden Jörg Aeckerle (Präsident), Volker Hahn (Vizepräsident), Berthold Schweikert (Schriftführer) und Karl-Heinz Dumbeck (Schatzmeister) in ihren Ämtern bestätigt. Als Kassenprüfer fungieren weiterhin Rolf Guntermann und Bernhard Geisler.

Dem Beirat gehören Herbert Bieber, Martin Michelbach, Hubert Deckert, Norbert Bamberger und Jochem Spiller an. Anschließend diskutierte man den Ablauf des 45. Bür-

germeister-Weid-Gedächtnis-Hallenfußball-Turniers 2015, das erneut unter der Regie des Fördervereins von der Firma Obi präsentiert wird. Für folgende Veranstaltungen sind noch Anmeldungen bei Bernhard Geisler (Telefon 0160/97471722) möglich: „Obi-Cup“ für Kreisligen und Kreisklassen, wie auch Reserveteams am Sonntag, 20. Dezember 2015, Turnier für Freizeitmannschaften am Samstag, 19. Dezember 2015 und „Obi-Masters-Cup“ (von Bezirksliga bis Oberliga, sowie alle Vereine, die bislang ein Weid-Turnier, egal welche Spielklasse, gewonnen haben) am Sonntag, 27. Dezember 2015. Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes appellierte der Vorsitzende des SV Königshofen, Herbert Bieber, vor allem an die Königshöfer Geschäftswelt, dem

Förderverein weiterhin in die Arme zu greifen. „Ohne die Unterstützung des Fördervereins könnten wir keine so vorbildliche Jugendarbeit leisten“, unterstrich Deckert.

Auch neben dem normalen Trainings- und Spielbetrieb bemühen sich die Jugendmitarbeiter um eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit den Königshöfern Kindern. „So wurde die SV-Jugend auch heuer gleich mehrmals für ihre abwechslungsreichen Aktivitäten vom Badischen Fußballverband, der Badischen Sportjugend und von privaten Initiatoren ausgezeichnet“, berichtete der Vorsitzende stolz.

Zum Abschluss nahm Vorsitzender Jörg Aeckerle zahlreiche Ehrungen für 15-jährige Mitgliedschaft im Förderverein vor: Peter Haberkorn, Thomas Schad, Ralf Schad, Hubert

Geisler, Anita Bachmann, Christian Schäffer, Uwe Saal, Herbert Bieber, Martin Michelbach, Norbert Bamberger, Bernhard Geisler, Rolf Guntermann, sowie die Firmen Schickert Elektrotechnik, Busunternehmen Nischke, Tauber Beton, Bauwelt Tauber, Hofmann Flachdach, Inast Abfallbeseitigung GmbH, Eckert Erdbau, Autohaus Spiller, Tankstelle Mühleck, Metzgerei Müller, Gasthaus Rose, Möbel Schmitt, Vergnügungsbetriebe Gerstmeier und Team Baumarkt GmbH. a.i.

**Weitere Informationen zum 45. Bürgermeister-Weid-Gedächtnis-Hallenfußball-Turnier sind auf der Homepage des SV Königshofen www.sv-koenigshofen.com unter „Bürgermeister-Weid-Turnier“ abrufbar.**